

Hiltpoltstein

Baudenkmäler

- E-4-74-138-1** **Ensemble Ortskern Hiltpoltstein.** Das Ensemble umfasst den historischen Ortskern von Hiltpoltstein mit den ehemals herrschaftlichen Bauten und der Pfarrkirche auf dem Felsstock des Burgberges und mit der locker gruppierten bürgerlichen und bäuerliche Bebauung, die sich ringförmig um den Burgberg legt. Das Ensemble wird beherrscht durch die mittelalterliche Burg eines Reichsministerialengeschlechts, die nach den Zerstörungen im Markgrafenkrieg im 16. Jahrhundert wiederhergestellt und zum Nürnbergschen Pflegamtsschloss ausgebaut wurde. Auf einem niedrigeren Felsplateau südlich des Schlosses ordnen sich die in ihrer äußeren Erscheinung dem 17. Jahrhundert angehörenden schlichten Bauten des sog. Neuen Schlosses und des Pflegamtes um einen Hof. Auf einem dritten Absatz erhebt sich die Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Matthäus, ein Bau, der gleichfalls im Wesentlichen dem 17. Jahrhundert entstammt.
Die Hauptstraße, welche westlich und nördlich des Burgberges in ansteigendem Bogen verläuft, ist der wichtigste Straßenzug des 1417 zum Markt erhobenen Dorfes. Sie ist locker, zumeist mit ehem. Bauernhäusern des 18. und frühen 19. Jahrhunderts, in der Regel zweigeschossigen Satteldachhäusern bebaut. An die ehem. Marktbefestigung erinnert das erhaltene Obere Tor. Auf der Süd- und Ostseite befinden sich, dichter gruppiert, vorwiegend kleinere Bauernanwesen und ehem. Bauernhäuser, z. T. in Fachwerk, die sich an schmalen Gassen reihen.
- D-4-74-138-1** **Am Schloßhof 1.** Bauernhaus,traufständiges Wohnstallhaus, erdgeschossig, massiv, mit Satteldach, 1744.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-2** **Am Schloßhof 3.** Wohngebäude, traufständiger zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh., mit älterem Kern; zweistöckiges Nebengebäude, Fachwerkbau über unregelmäßigem Grundriss, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-5** **Am Schloßhof 6.** Sog. Neues Schloss, Satteldachbau des 17. Jh.; mit Am Schloßhof 4, 5, 8 einen Hofraum bildend.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-6** **Am Schloßhof 7; Nähe Am Schloßhof.** Altes Schloss, auf Felsen über dem Ort errichtete dreiflügelige Anlage, zweigeschossige Steinbauten mit Halbwalm- bzw. Satteldach, im Kern mittelalterliche Burganlage, größere Baumaßnahmen 1503 und 1553, nach Zerstörungen 1553 Wiederherstellungsarbeiten 1560 und 1595; südlich freistehender sechseckiger Treppenturm mit Zeltdach, 1595; Burgmauer, südwestliches Nebengebäude, sog. Halle, zweigeschossiger massiver Walmdachbau, bez. 1712; Neues Schloss und ehem. Pflegamt vgl. Am Schloßhof 6 und 4/5.
nachqualifiziert

- D-4-74-138-3** **Am Schloßhof; Am Schloßhof 4; Am Schloßhof 5.** Ehem. Pfleramnt, Ostflügel, zweigeschossiger massiver Halbwalmdachbau, Erdgeschoss urspr. Stall, im Kern wohl spätmittelalterlich, Obergeschoss im 16. Jh. zur Pflergerwohnung ausgebaut, weiterer Ausbau um 1700, Nordflügel, Satteldachbau, nach 1622, Fachwerkanbau 18. Jh., Veränderungen des Erdgeschosses 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-8** **Am Stock 8.** Bauernhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-19** **Erlastrut 1.** Bauernhaus, stattlicher giebelständiger Satteldachbau, zweigeschossig, massiv, verputzt, bez. 1863.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-20** **Erlastrut 3.** Bauernhaus, stattlicher giebelständiger Satteldachbau, zweigeschossig, massiv, verputzt, Hopfengauben, bez. 1796, verändert Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-31** **Göring 4.** Hierzu Fachwerkscheune, langgestreckter Satteldachbau mit Brettergiebel, 18./19. Jh., 1904 erweitert.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-21** **Großenohe 8; In Großenohe.** Bauernhof, Dreiseithof, zweigeschossiges Wohnhaus, Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss in Fachwerk, Giebel verbrettert, 18./19. Jh.; gleichzeitig ebenfalls massiv und Fachwerk mit Satteldach: Scheune mit breiter Trockengaube; Stall.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-22** **Großenohe 10.** Obere Mühle, massiver Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Stadel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-11** **Hauptstraße 26.** Bauernhaus, traufständiger erdgeschossiger Satteldachbau, massiv mit Fachwerkgiebel, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-12** **Hauptstraße 40; Hauptstraße 42.** Wohnhaus, traufständig, stattlicher zur Straße drei- zum Hof zweigeschossiger Satteldachbau, massiv, verputzt, 18./frühes 19. Jh., Überformungen 2. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-13** **Hauptstraße 46.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massiv und Fachwerk, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-138-14** **Hauptstraße 47; Hauptstraße 49; Hauptstraße 51.** Gasthaus Goldenes Roß, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, massiv, Verputzt, mit Fachwerkgiebel, 18. Jh., im Kern 16./17. Jh., erweitert 1835; zugehörige Nebengebäude, zweigeschossig, massiv, Satteldach, 19. Jh.; große zweigeschossige Scheunen massiv mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.; Scheune mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-16** **Hauptstraße 56.** Bauernhaus, kleines giebelständiges Wohnhaus, erdgeschossig, massiv, verputzt, mit traufständigem Scheunenbau in Fachwerk, Satteldächer, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-15** **Hauptstraße; Hauptstraße 52.** Torhaus, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau, über der Tordurchfahrt freiliegendes Fachwerk, im Kern spätmittelalterlich, ausgebaut im 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-17** **Hinterer Berg 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Steilgiebel, massiv, verputzt, 1575, Ausbau im 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-7** **Hinterer Berg 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, massiv, verputzt, 1908, über älterem Kern; Backhäuschen, massiv mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-18** **Hinterer Berg 3.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Matthäus, Saalkirche mit eingezogenem Chor, Turm neben der Westfront des Schiffes, massiv, verputzt, Satteldach, 1617-26 erbaut, nach Kriegszerstörungen 1644-51 wiederhergestellt, Turm 1680, Erhöhung des Langhauses 1699-1706, Erweiterung des Schiffs nach Süden und Zwiebelhaube 1754; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-23** **In Kappel.** Friedhofbefestigung, verputzte Steinmauer, Tor bez. 1671.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-25** **Kappel 5.** Bauernhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, massiv, verputzt, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-26** **Kappel 14.** Hierzu Fachwerkscheune, Satteldachbau, Brettergiebel, 18./19. Jh., mit massivem Stallanbau.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-29** **Möchs 12.** Hierzu Backofen, massiv, Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-10** **Nähe Am Stock.** Scheune zu Hauptstraße 22, Satteldachbau, massiv mit Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-74-138-9** **Nähe Großengseer Straße.** Fachwerkscheune, großer giebelständiger Satteldachbau mit breiter Lüftungsgaube, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-30** **Schossaritz 21.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-74-138-28** **Straßäcker.** Steinkreuz, sog. Bonifatiuskreuz, Dolomit, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 29

Hiltpoltstein

Bodendenkmäler

- D-4-6333-0006** Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung oder des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0009** Höhle mit vorgeschichtlichen und mittelalterlichen Funden.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0012** Ein vorgeschichtlicher Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0013** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit verebneten Grabhügeln der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0111** Vorgeschichtliches Grabhügelfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0128** Abschnitte einer Altstraße vermutlich des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0129** Verhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0136** Pingengebiet vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0141** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0146** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0147** Vermutlich Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0149** Verhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0150** Verhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0151** Verhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-4-6333-0157** Verhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0216** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Pfarrkirche, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0217** Untertägige Bauteile bestehender Gebäude und Fundamente abgegangener Bauten der hochmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Burg Hiltpoltstein.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0285** Vermutlich ein Kalkofen des Mittelalters oder der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0290** Wall-Graben-Anlage vermutlich des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6333-0291** Burgstall des hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0023** Vermutlich Schlagplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0028** Ein vorgeschichtlicher Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0032** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0036** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0045** Pingengebiet vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6334-0089** Höhengründung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 26